

Pressemitteilung

Kommunales Energieforum baut auf gemeinsames Engagement für Energieeffizienz in der Region

Hannover, 29. November 2010. Mit ambitionierten Zielen in Sachen Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien streben die Kommunen der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg in die Zukunft. So stellte Raimund Nowak, Geschäftsführer der Metropolregion GmbH, im Rahmen des Kommunalen Energieforums am 29. November in Hannover die Vision der „100% erneuerbare Energie Region“ für die gesamte Metropolregion vor. Damit wäre die Region Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg die erste Metropolregion, die dieses Ziel erreicht. Rund 60 Kommunalvertreter nahmen zahlreiche neue Impulse und Anregungen für ihre kommunale Praxis mit nach Hause. Im Mittelpunkt der Diskussion standen neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien vor allem Strukturen für einen verstärkten Austausch und eine intensivere Zusammenarbeit der Kommunen untereinander aber auch mit Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft.

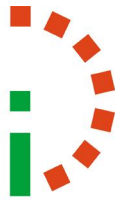
Der Vorsitzende des Vereins Kommunen in der Metropolregion, Landrat Heinrich Eggers, stellte die herausragende Bedeutung des Themas Energie für die Kommunen heraus. „Effizienter Energieeinsatz und die Nutzung regenerativer Energiequellen sind bedeutende Aspekte von Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Daseinsvorsorge. Dabei machen die Herausforderungen des Klimawandels und der damit verbundene Umbau der Energieversorgung weitere und neue Anstrengungen erforderlich.“ Udo Schmermer von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) unterstrich in seinem Vortrag die Notwendigkeit des Handelns und zeigte ganz konkrete Möglichkeiten auf. „Wichtig ist ein systematisches Vorgehen, wie wir es mit unserem Projekt ‚Energieeffiziente Kommune‘ unterstützen. Hierbei stehen vor allem auch mittlere und kleinere Kommunen im Fokus, die umfassende Informationen und Instrumente für ein Energie- und Klimaschutzmanagement-System erhalten.“ Weitere interessante Anregungen für die Diskussionen der Kommunalvertreter lieferten außerdem folgende Experten des Kommunalen Energieforums: Astrid Hoffmann-Kallen, Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover, Dr. Harald Baedeker, Inhaber des Ingenieurbüro Dr. H. Baedeker GmbH, Martin Rohmund, Projektleiter der Seeger Engineering AG sowie Rainer Dippel, Leiter Strategische Verbandsarbeit der Viessmann Werke GmbH & Co KG.

Pressekontakt:

Kirstin Niemann
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Tel.: 06251/8416-903

E-Mail: kirstin.niemann@ifok.de



Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vielfältige Best-Practice-Beispiele und der intensive Dialog der Teilnehmenden untereinander sowie mit Experten. Als zentralen Erfolgshebel identifizierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Sensibilisierung für die Relevanz von Energieeffizienzmaßnahmen. Zwar ist das Bewusstsein gerade in den politischen Köpfen der Region durchaus verankert, doch müsse gerade in der breiten Öffentlichkeit noch stärker dafür geworben werden. Beispielsweise Hauseigentümer sollten intensiver motiviert werden, Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand umzusetzen beziehungsweise einen Neubau unter Energieeffizienzgesichtspunkten zu planen. Kompetente Beratung und die Vorbildwirkung der Kommunen sind hierfür zwei zentrale Schlüssel zum Erfolg. Infrastrukturanpassungen für den verstärkten Einsatz Erneuerbarer Energien stehen aus Sicht der Teilnehmenden oft Akzeptanzprobleme in der Bevölkerung entgegen. Hier müsse in der Kommunikation solcher Projekte von Beginn an noch viel deutlicher heraus gestellt werden, welche positiven Effekte die Region und die Menschen zu erwarten haben – angefangen von regionaler Wertschöpfung bis zu sinkenden beziehungsweise mindestens gleichbleibenden Energiekosten.

Das Kommunale Energieforum in Hannover war Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe von insgesamt zehn Kommunalen Energieforen und stand unter der Schirmherrschaft von Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Metropolregion GmbH.

Die Kommunalen Energieforen sind das Herzstück der Initiative Kommunale Energieeffizienz. Sie bieten eine Austauschplattform und fördern die Diskussion um Energieeffizienz und Kosteneinsparungen in den Kommunen. Dabei orientieren sich die Foren thematisch am konkreten Bedarf der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Schirmherr der Gesamtinitiative ist Stefan Dallinger, Landrat der Region Rhein-Neckar und Sprecher des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland. Fachlich begleitet werden die Foren von einem Beirat aus unabhängigen Experten unter dem Vorsitz von Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Moderiert und organisiert werden sie von der IFOK GmbH. Die Initiative wird von der Viessmann Werke GmbH & Co KG getragen. Mehr unter www.initiative-kommunale-energieeffizienz.de.